



Protokoll

Gremium:	Ausschuss für Finanzen und Interne Services
Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.08.2025
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:13 Uhr
Raum, Ort:	Huldigungssaal, Rathaus, Eingang K, Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Alexander Schwake

Vorsitz ab 17:58 Uhr

Beschließende Mitglieder

Thomas Dißelmeyer

Vertretung für: Uwe Nehring

Dr. Corinna Maria Dartenne

Jule Grunau

Kai Herzog

Jörg Kohlstedt

Vorsitz bis 17:58 Uhr

Sören Pinnekamp

Grundmandat

Frank Soldan

Vertretung für: Eike Freitag

Robin Gaberle

Verwaltung

Matthias Rink

Jens Mildner

Sebastian Prigge

Timo Gomell

Michael Schmidt

Thorsten Treybig

Sebastian Brauer

Vertretung für: Annika Pupke

John Driver

Katharina Künzel

Gäste

Dr. Graef, Fa. BDO zu den TOP 14 und 15

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung des Protokolls vom 08.05.2025	
4	Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2025	
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.07.2025	
6	Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil	
7	Einwohnendenfragen	
8	Fortsetzung Haushaltsbericht 2025 - aktuelle Haushaltslage	MV/12012/25
9	Anfrage "Erbbaurechte der Hospitäler" (Anfrage der AfD-Fraktion vom 24.06.2025, eingegangen am 24.06.2025)	VO/11947/25
10	Digitalisierungsstand Stadtverwaltung 2. Halbjahr 2025	MV/12029/25
11	Anträge und Anfragen	
12	Mündliche Anfragen i.S.v. § 16 III GO des Rates zu wichtigen aktuellen Angelegenheiten	

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bei Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden und seines Vertreters übernimmt der Sitzungsalteste Herr Kohlstedt die Wahl des Sitzungsvorsitzes. Herr Kohlstedt stellt die Beschlussfähigkeit fest und wird für die Abwesenheit von Herrn Schwake einstimmig zum Sitzungsvorsitzenden gewählt. Herr Kohlstedt begrüßt die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Teilnehmer der Presse.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 08.05.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 08.05.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Beratungsinhalt:

Zu TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 12.06.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 12.06.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Zu TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.07.2025

Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 18.07.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Beratungsinhalt:

Ratsherr Dißelmeyer bedankt sich für das inhaltsreiche Protokoll, wünscht sich aber zukünftig eine noch ausgewogenere Berücksichtigung aller Beiträge. Stadtrat Rink merkt hierzu an, wichtig sei aus seiner Sicht primär die korrekte Darstellung der generellen Zusammenhänge und weniger die Wiedergabe einzelner Wortbeiträge.

Zu TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Beratungsinhalt:

Stadtrat Rink berichtet, der aktuelle Entwurf eines neuen Erbbaurechtsmodells wurde bzw. wird aktuell einem Realitätscheck mit Erbbaunehmern unterworfen. 36 Erbbaurechte hätten in einem ersten von insgesamt 3 Terminen in sachlicher und ruhiger Atmosphäre diskutiert werden können, wobei auch neue Aspekte von der Verwaltung aufgenommen werden konnten. Die nächsten Termine seien für den 26.08. und den 06.09. vorgesehen.

Herr Rink berichtet weiter, über den Pakt für Kommunalinvestitionen (Komm. Spitzenverbände und Land) könne die HLG bis Ende 2028 2,8 Mio. €, hiervon 1,8 Mio. € noch in 2025, aus Fördermitteln des Landes erwarten. Nicht einverstanden sei er mit der vorgesehenen Verteilung zwischen Landkreisen und Kommunen.

Auf die Frage von Ratsherrn Dißelmeyer, welche Verwendung für diese Mittel vorgesehen sei, kündigt er an, dass die Verwaltung hierzu Vorschläge unterbreiten werde.

Zu TOP 7 Einwohnendenfragen

Beratungsinhalt:

Es liegen keine Einwohnendenfragen vor.

Zu TOP 8 Fortsetzung Haushaltsbericht 2025 - aktuelle Haushaltslage MV/12012/25

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsinhalt:

Stadtrat Rink erläutert anhand einer Übersichtsfolie (Anlage), dass das im Sonderausschuss am 18.07. formulierte Ziel der verfügbaren haushaltswirtschaftlichen Maßnahmen erreicht wurde. Er gehe davon aus, dass die Satzungsbeschlüsse in Bezug auf die Einhaltung der haushaltswirtschaftlichen Sperren eingehalten werden könnten. U.a. hat sich die Prognose bei den Gewerbesteuererträgen zwischenzeitlich verbessert. Im Weiteren wird die HLG in Gespräche mit dem Landkreis eintreten um die sich aus dem Finanzvertrag ergebenden finanziellen Verpflichtungen nach zu justieren.

Die Frage von Ratsherrn Soldan nach der Herkunft der außerordentlichen Erträge und der Einsparungen im Sozialbereich beantwortet Herr Rink mit nicht kassenwirksamen Kompensationen für unentgeltliche Grundstücksangelegenheiten einerseits und prognostizierte Minderaufwendungen im Bereich der Finanzierung von Kindertagesstätten freier Träger, da hier die ursprünglich vom Bereich geplanten Aufwendungen nicht in voller Höhe kassenwirksam werden.

Ratsherr Dißelmeyer fragt, wie es zu den unterschiedlichen Einschätzungen der Haushaltslage innerhalb von wenigen Wochen (seit der Ausschusssitzung am 18.07.2025) kommen konnte und ob die Umsetzung der haushaltswirksamen Maßnahmen überhaupt noch erforderlich sei. Stadtrat Rink erwidert, es sei gutes Recht der Politik, Entscheidungen der Verwaltung politisch anders zu bewerten. Die ergriffenen Maßnahmen seien aber vor allem gegenüber dem Rat transparent und respektvoll kommuniziert worden und die Fraktionen haben daraus ihre Einschätzungen abgeleitet. Die HLG hat jederzeit deutlich gemacht, dass die getroffenen Entscheidungen vor allem eine Innenwirkung entfalten sollten, was sie im Ergebnis auch getan haben. Die neuen Prognosezahlen bestätigen diese Einschätzung. Zu beachten ist auch, dass aufgrund der hohen Personalbesetzungsquote die im Personalbereich getroffenen bekannten Maßnahmen abgefedert werden können.

**Zu TOP 9 Anfrage "Erbbaurechte der Hospitäler" (Anfrage der AfD-Fraktion vom
24.06.2025, eingegangen am 24.06.2025)
VO/11947/25**

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 Digitalisierungsstand Stadtverwaltung 2. Halbjahr 2025
MV/12029/25

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Beratungsinhalt:

Fachbereichsleiter Mildner erläutert anhand einer Präsentation den Digitalisierungsstand der Stadtverwaltung. Hierbei liege der Fokus auf internen Verwaltungsvereinfachungen, die parallel zu den über das Onlinezugangsgesetz (OZG) ohnehin in Umsetzung befindlichen Digitalisierungsbemühungen kontinuierlich vorangetrieben würden. Diese Digitalisierungsprojekte würden vom zuständigen Sachgebiet 103- „Digitalisierung der Verwaltung“ - betreut. Aktuell befänden sich insgesamt 35 Digitalisierungsprojekte, hiervon 16 im Bereich des Dokumentenmanagements (DMS) und 14 im Bereich von Softwareeinführungen, in Bearbeitung.

Besonders erwähnenswert, weil komplex und mit großem Aufwand verbunden, sei der geplante Umstieg auf das Dokumentenmanagementsystem d3- one. Genauso wie bei der Umsetzung digitaler Workflows und der e-Poststelle sei hier das gesamte Haus betroffen. Diverse andere DMS-Projekte seien fachspezifisch und im Wesentlichen auf einzelne Bereiche konzentriert.

Erwähnenswert bei der Einführung neuer Software sei aufgrund des großen Implementierungsaufwandes neben der Einführung einer neuen Verwaltungsdatenbank und des „Verwaltungsprogrammes Grundschule / Kita“ perspektivisch auch die Einführung einer neuen Kommunikationssoftware wie z.B. Microsoft Teams.

Exemplarisch geht Herr Mildner im Folgenden näher auf einige KI gestützte Digitalisierungsprojekte ein. Bei unterschiedlichem Umsetzungsstand werde mit Deepl (KI gestütztes Übersetzungstool), VoiceBot (KI- basierte Telefonlösung), SCRIBA (KI -Protokollierung) und IteBot (KI- gestützter Chat Bot) experimentiert.

Ein Modul im zukünftigen DMS sei der digitale Verfügungsworkflow, der die bisher noch verbreiteten internen Postwege mittels Gittermappen ersetzen werde. Hier fände derzeit eine Testphase statt.

Zukünftig würden durch die Digitalisierung von Antragsverfahren erhebliche Einsparungen möglich werden. Bei Bauantragsverfahren im Bereich 63 werde derzeit über die Einführung des Programmes SEVA eine komplett digitale Vorgangsbearbeitung umgesetzt.

Auf die Frage von Rats Herrn Pinnekamp, ob es Prognosen zum Personaleinsparungspotential durch KI- Einsatz gebe, antwortet Herr Mildner, dass mögliche Personaleinsparungen durch ihn zwar eingeplant werden würden, dass es derzeit in der HLG aber mehr Aufgaben gebe, als auch mit der derzeitigen Personalbesetzungsquote erledigt werden könnten. Insofern gebe es derzeit diesbezüglich keine Zielvorgaben, zumal diese in der Praxis schlecht zu beziffern seien.

Ausschussvorsitzender Schwake lobt, wie sich die HLG den Digitalisierungsherausforderungen stellt und verbindet dieses mit einem Dank an die Verwaltung sowie dem Appell, eventuell bestehende Risiken mutig einzugehen. Weiterhin appelliert er an die Verwaltung, bei cloudbasierten Diensten nicht mit Microsoft oder Google zu arbeiten. Es gebe mit SAP, IONOS und Anderen gute Alternativen.

Zu TOP 11 Anträge und Anfragen

Beratungsinhalt:

Rats Herr Kohlstedt bittet darum, den im Protokoll vom 18.07. erwähnten Controllingbericht

einsehen zu dürfen. Stadtrat Rink sagt zu, den Bericht zum Stand 31.08. in der Ausschusssitzung am 25.09. vorzustellen.

**Zu TOP 12 Mündliche Anfragen i.S.v. § 16 III GO des Rates zu wichtigen aktuellen
Angelegenheiten**

Beratungsinhalt:

Es liegen keine Anfragen vor.

Alexander Schwake

Matthias Rink

John Driver
Protokollführer